

## Vater und Tochter unermüdlich dabei

**Ehrensache:** Harald und Birgit Behrens setzen sich seit vielen Jahren für den Fußball beim SV Hüttenbusch ein



Stets für den SV Hüttenbusch im Einsatz: Birgit Behrens und ihr Vater Harald Behrens gehören zu den wichtigsten Stützen ihres Vereins.

FOTO: MOMEN MOSTAFA

VON REINER TIENKEN

**Worpswede.** Harald Behrens kennt die Sportanlage am Mühlendamm wie seine Westentasche. Gemeinsam mit seiner Tochter Birgit setzt sich der zweifache Familienvater seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Fußball beim SV Hüttenbusch ein. Die beiden Vereinhelfer sind auch während der langfristigen Pandemie keineswegs untätig, den 1949 gegründeten Klub zu unterstützen.

Über die Kreisgrenzen hinaus haben viele Vereine ein Problem damit, ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter zu gewinnen. Der SV Hüttenbusch mit seinen 268 Mitgliedern, davon etwa die Hälfte aus der Fußballsparte, kann auch ein Lied davon singen. „Ich rege mich ganz oft auf“, ist die Abteilungsleiterin Birgit Behrens sichtlich enttäuscht darüber, „dass so wenig Bereitschaft da ist, dem Klub auf freiwilliger Basis etwas unter die Arme zu greifen.“ Der Kram, der zu erledigen ist, bleibt beim Verein vom Mühlendamm häufig an Vater und Tochter hängen.

Birgit Behrens, die für ihren Einsatz vom Verein und auch vom Kreisfußballverband ausgezeichnet wurde, hat bei ihrem Stammklub bereits die Positionen der Trainerin und Mannschaftsbetreuerin durchlaufen. Aktu-

ell ist sie nicht nur Spartenleiterin, sondern auch noch stellvertretende Schriftführerin. Wegen der Pandemie hat sie weniger Arbeit als sonst, weshalb die Funktionärin die Möglichkeit hat, anderen Hobbys intensiver nachzugehen. Alte Filme von Edgar Wallace kann sie jetzt wieder anschauen, auch Zeichnen und Fahrradfahren stehen bei ihr hoch im Kurs.

**„Wir sind  
Birgit und Harald  
sehr dankbar“**

Johann Lohmann, 2. Vorsitzender

Der Nachbarverein TSV Eiche Neu St. Jürgen hat dem SV Hüttenbusch sportlich seit Jahren den Rang abgelassen. Der Klub vom Jordan stellt gerade noch ein Herrenteam zum Spielbetrieb ab, betreibt keine Fußball-Nachwuchspflege mehr. Viele Kinder aus Hüttenbusch sind inzwischen beim Nachbarverein gelandet: „Ich bin froh, dass die Kinder noch die Möglichkeit haben, Fuß-

ball zu spielen“, gibt die Spartenleiterin zu. Bei ihrem Vater kommt ebenfalls kein Neid auf, was die Errungenschaften des TSV Eiche Neu St. Jürgen angeht. „Ich gönne denen das, weil da viel Arbeit dahintersteckt“, so Harald Behrens. Wehmut kommt bei den Vereinhelfern auf, wenn sie auf bedeutend bessere Zeiten des Klubs zurückblicken. Im April 1995 standen sich in einem Spiel der Bundesliga-Nachwuchsrunde der Hamburger SV und Werder Bremen vor der Rekordkulisse von rund 2000 Zuschauern am Mühlendamm gegenüber.

Vater und Tochter stehen sinnbildlich für ein Nord-Süd-Gefälle. Harald Behrens ist überzeugter Anhänger des SV Werder Bremen. Birgit Behrens fährt als Fan total auf den FC Bayern München ab. Die Vorliebe für den Rekordmeister geht bei der Abteilungsleiterin so weit, dass sie seit einer gefühlten Ewigkeit Mitglied beim Klub um Torjäger Robert Lewandowski ist. Handwerker Harald Behrens sagt: „Ich habe 1963 das erste Bundesliga-Spiel von Werder Bremen gesehen“, die Sympathie für den Verein vom Osterdeich ist seitdem ungebrochen. Der Gas- und Wasserinstallateur ist gern unter jungen Leuten. Im Verein kümmert sich der 74-jährige Rentner um die beiden Sportplätze so-

wie den Außenbereich abseits der Spielfelder. Der stellvertretende Spartenleiter springt auch ein, wenn es darum geht, das Vereinsheim am Mühlendamm auf Vordermann zu bringen. Hinter dem Ruheständler liegen ehrenamtliche Tätigkeiten als Schriftführer, kommissarischer 2. Vorsitzender und Pressewart. In seiner Freizeit ist Harald Behrens auch noch Tüftler und Bastler, er fertigt gern Papierschiffe an. Bis 2019 erhielt der Funktionär mehr Unterstützung. „Hans-Jürgen Wellbrock hat viel mitgeholfen, musste dann aus gesundheitlichen Gründen aufhören“, bedauert Harald Behrens das Ausscheiden eines ehemaligen Mitspielers.

Der SV Hüttenbusch baut genau genommen sogar auf eine dreifache Mithilfe der Familie. Marion Behrens, die Ehefrau des Monteurs, reinigt die Kabinen im Klubhaus regelmäßig mit viel Sorgfalt. Ohne das Engagement der Fußball-Liebhaber aus dem Hansaweg wäre der SV Hüttenbusch um mehrere treue Seelen ärmer. Dies sieht auch der stellvertretende Vorsitzende so. „Wir sind Birgit und Harald sehr dankbar. Auch Marion unterstützt uns ganz erheblich. Auch darauf möchten wir nicht verzichten“, weiß Johann Lohmann das Engagement der Familie Behrens zu schätzen.